

Ausbildungsangebot für italienische Schäferhunde



 @ErasmusTransfarm
 @Transfarm
 info@transfarm-erasmus.eu

‘Der Hirte ist ein Hüter der Zukunft’

Il pastore è un guardiano del futuro“ (Der Hirte ist ein Hüter der Zukunft) ist ein Online-Kurs, der im Februar und April 2022 stattfand. Ziel des Kurses war es, “über Weidewirtschaft, Schutz und Regeneration von Gebieten nachzudenken“.

Er behandelte die folgenden Themen:

- Landschaften, Geschichten und das biokulturelle Erbe des Pastoralismus;
- Ökosystemleistungen und Beziehungen zu Territorien;
- Nachhaltige Weidewirtschaft und Landwirtschaft, Berge und Flachland, Wanderwege und Schutz des Hirtenerbes;
- Biodiversität, zooteknisches Wissen, interspezifische Beziehungen, Wohlbefinden der Tiere;
- Politik und die Rechte der Hirten;
- Multifunktionalität von landwirtschaftlichen Betrieben und Tourismus in Verbindung mit Pastoralismus.

Die Diskussionen während des Kurses befassten sich mit Themen wie der Einkommensdiversifizierung als eine Möglichkeit, den Wandel der ländlichen Wirtschaft und Lebensweise zu bewältigen. Multifunktionalität könnte Primärprodukte (Milch, Fleisch, Wolle), die Verarbeitung von Rohstoffen und Aktivitäten im Zusammenhang mit Tourismus und Kulturerbe umfassen.

Alternative Verwendungsmöglichkeiten für Wolle wurden besonders berücksichtigt. Entwicklungen beispielsweise in der Bio-Bauindustrie und der Bekleidungsindustrie können neue Möglichkeiten für Wollproduzenten bieten.

Referenzen: <https://www.iisgaribaldimacerata.edu.it/pagine/corso-di-formazione-il-pastore--un-guardiano-del-futuro> | <https://webgate.ec.europa.eu/life/publicWebsite/project/LIFE20-NAT-IT-001076/shepherds-for-biodiversity-in-mountain-marginal-areas> | <https://www.italiachecambia.org/2022/08/scuola-nazionale-pastorizia/>

Teilnehmer und ihre Bedürfnisse und Interessen

Der Kurs war für alle offen und die Organisatoren erhielten mehr als 50 Anmeldungen aus Italien, Brasilien, Kanada, Frankreich und Spanien. Der berufliche Hintergrund und die Ausbildung der Teilnehmer waren sehr unterschiedlich. Die Teilnehmer waren junge Schafhirten und Bauern, Bergführer, Studenten, Blogger und Journalisten.

Nationale Schule der Schafhirten (SNAP)

Der Kurs ist Teil der Bemühungen, eine Nationale Schule der Hirten (SNAP) in Italien zu gründen. Unter anderem haben die folgenden Organisationen den Kurs entwickelt und angeboten:

- Die an der Entwicklung des SNAP beteiligten Institutionen
- Das Institut für die Geschichte der Widerstandsbewegung und der Gegenwart in Macerata, das nach den Erdbeben von 2016–2017 begonnen hat, mit den lokalen Gemeinschaften zu arbeiten, um deren Identität zu bewahren;

Eine Auswahl von Teilnehmern – Hirten, Kunsthandwerker, die mit Schafwolle arbeiten, ein Tierarzt und Farmbesitzer – teilten ihre Erfahrungen und Herausforderungen auf einem öffentlichen Treffen. Sie wiesen darauf hin, dass Anstrengungen unternommen werden sollten, um andere Interessengruppen in den Wissensaustausch einzubeziehen, wie z.B. Einwanderer, die als Wanderhirten tätig sind, sowie regionale und nationale Politiker, die für Rechtsfragen und Agrarpolitik zuständig sind.

- Macerata Agrarinstitut, das Kurse über Berg-Tiefland-Systeme anbieten wollte.

SNAP wird als Netzwerk von regionalen Schulen organisiert, die Kurse anbieten. Einige haben bereits damit begonnen, wie z.B. die sardische Schule für Pastoralisten der lokalen Aktionsgruppe. ‘Anglona Coros’ und die Casentino-Schulen des von der EU finanzierten LIFE-Projekts ‘Shep4Bio’. Das Projekt befindet sich im Nationalpark Foreste Casentinesi (in den Apenninen, zwischen Toskana und Romagna).